

Nachrichten
der Humanistischen
Gemeinschaft
Wiesbaden, K. d. ö. R.



Telefonnummer 0611-377715
Fax-Nummer 0611-377752

buero@humanisten-wiesbaden.de
www.humanisten-wiesbaden.de

Ausgabe Oktober bis Dezember 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

und wieder beginnen wir eine Ausgabe der Nachrichten aus Wiesbaden mit dem Thema **Corona**. Mittlerweile sind wir in der zweiten Welle angelangt. Im November werden die zwischenmenschlichen Kontakte erneut auf das absolut notwendige Minimum heruntergefahren.

Die Corona-Maßnahmen sind absolut notwendig. Eine erneute Isolation wird aber auch von vielen als immer schmerzhafter empfunden. **Einsamkeit ist inhuman**. Wie viel Einsamkeit erträgt der Mensch, das soziale Wesen, über längere Zeit? Vor allem diejenigen, die allein leben, leiden unter der Quarantäne. Wir sollten uns im kommenden Winter darauf besinnen, welche alternativen Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen und diese nutzen. Da ist auch ein wenig **Einfallsreichtum** gefragt, dass man trotz allem Kontakt zu Familie und Freunden halten kann: Spaziergänge an der frischen Luft, ein Picknick mit ausreichend Abstand im Park, eine unkonventionelle Weihnachtsfeier an der Grillschale im Garten oder auf dem Balkon. 2020 hat anders begonnen als andere Jahre und wird auch ungewohnt enden. Halten wir durch, um die zu schützen, für die eine Corona-Erkrankung gefährlich ist. **Das ist human!**

Corona blockiert für uns Humanisten auch weiterhin die Möglichkeiten, **Präsenzveranstaltungen** abzuhalten. Unser Programm in Wiesbaden liegt – bis auf den humanistischen Unterricht – auf Eis. Das macht die inhaltliche Gestaltung der Nachrichten aus Wiesbaden zunehmend schwierig. Wir haben uns daher entschlossen, unser Wiesbadener Nachrichtenblatt mit dem der **Humanistischen Gemeinschaft Hessen** inhaltlich zusammenzulegen. Die Nachrichten aus Wiesbaden berichten also künftig aus dem gesamten Bereich der Humanistischen Gemeinschaft Hessen. Das hat ganz nebenbei den Vorteil, dass ihr künftig auch von Veranstaltungen im Umkreis erfahrt. Beispielsweise von der **Wintersonnenwende in Egelsbach** (siehe Veranstaltungen ab S. 4).
Wir wünschen Euch von Herzen: Bleibt gesund!
Der Vorstand der Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden





Änderungen sind bei unseren Angeboten vorbehalten, gegebenenfalls müssen wir aufgrund neuer Bestimmungen umplanen.

Wir bitten, sich an die jeweils gültigen Auflagen und Bestimmungen zu halten und auf sich und die Mitmenschen zu achten. Einen besonderen Fokus möchten wir weiterhin auf unseren Humanistischen Lebenskundeunterricht mit 30 Schüler*innen sowie auf die Vorbereitung der Jugendfeiern im nächsten Jahr legen. Wir hoffen, diese Angebote möglichst optimal durchführen zu können.

Humanistischer Lebenskunde-Unterricht

Nach der Genehmigung des Distanzunterrichts durch das Hessische Kultusministerium laufen die Vorbereitungen für einen **Videounterricht mit schriftlichen Aufgaben**. Schüler*innen und Eltern werden separat informiert.

Freitag, 6. November und Samstag, 7. November
Ursprünglich Wiesbaden, Rheinstraße 78, **jetzt online**:
Humanistischer Lebenskundeunterricht, Wochenend-

Blockseminar für die **8. bis 13. Klasse**, Freitag 16 Uhr.
Samstag 9 Uhr.

Freitag, 6. November und Samstag, 7. November
Ursprünglich Neu-Isenburg, Ludwigstr. 68, **jetzt online**: Humanistischer Lebenskundeunterricht, Wochenend-Blockseminar für die **5. bis 7. Klasse**, Freitag 16 Uhr. Samstag 9 Uhr.

Jugendfeier 2020/21

Die Vorbereitungstermine zur Jugendfeier ergeben eigentlich nur Sinn als Präsenzveranstaltungen. Inwieweit diese durchgeführt werden können, hängt von der Infektionslage und der gesetzlichen Auflagen ab. Eventuell müssen Verschiebungen vorgenommen werden.

Samstag, 14. November

Ursprünglich Wiesbaden, Rheinstraße 78, **möglicherweise online, eventuell an anderem Ort**: Erstes Kennenlern- und Vorbereitungstreffen für die Jugendfeier 2021. Beginn: 10 Uhr – Ende 16 Uhr. In welcher Form die Vorbereitung stattfinden wird, erfahren Interessierte in einer separaten Information.

Volkstrauertag

Sonntag 15. November: Die geplante Kommunale Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Egelsbach mit Christiane Friedrich ist von der Gemeinde Egelsbach aufgrund der aktuell hohen Infektionszahlen im Ort abgesagt worden.

Totengedenken

Sonntag 22. November: Die geplante Veranstaltung in Egelsbach in der Friedhofshalle mit Christiane Friedrich könnte ebenfalls von der Gemeinde abgesagt werden. Bis Redaktionsschluss noch nicht klar.

Wintersonnenwendfeiern

Samstag, 12. Dezember: Mörfelden, Langener Straße 35 a, **unter Vorbehalt**, derzeit noch geplant im Gemeinschaftsraum um 15:00 mit Christiane Friedrich. Mitglieder werden separat informiert.

Samstag, 19. Dezember: Egelsbach Sonnwendfeier auf dem Berliner Platz vor dem „Eigenheim“ mit Ansprache am Feuer mit Christiane Friedrich um 17:30.

Nachdem die **Wintersonnenwendfeiern** der beiden letzten Jahre ein voller Erfolg waren, bietet sich eine

Wiederholung dieser Veranstaltung im Freien in diesem Jahr wieder an. Beim Sonnenwendfeuer möchten wir der Ansprache von Landessprecherin Christiane Friedrich lauschen. Bei freiem Eintritt dürfen gerne Gäste mitgebracht werden. Auf die Ausgabe von Speisen und Getränken werden wir allerdings verzichten müssen. Sie können sich aber gerne etwas mitbringen. Wegen der Bereitstellung von Sitzgelegenheiten bitten wir um **Anmeldung bis zum 14.12.2020**.



Weihnachtsfeier

Sonntag, 13. Dezember: Langenselbold, Niedergründauer Straße (Stadion) **unter Vorbehalt**, derzeit noch

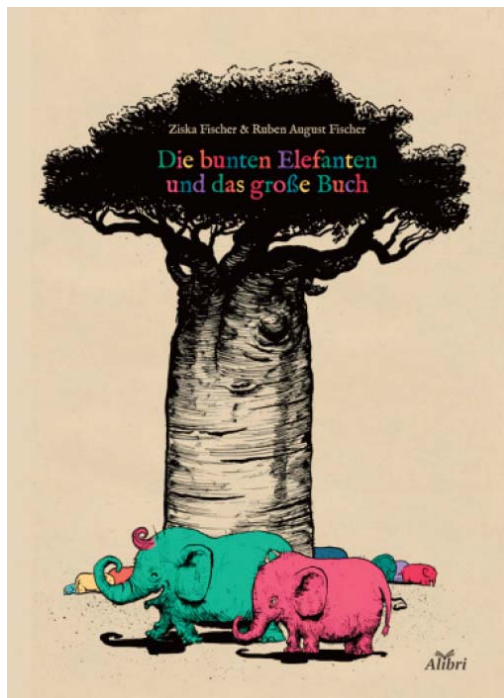
geplant. Weihnachtsfeier im Clubheim der Spielvereinigung 1910 um 15:00 mit Christiane Friedrich.

Weihnachten: Zeit, Kindern Bücher zu schenken!

Rezension von Rainer Ponitka

Ein autoritätskritisches Bilderbuch für Klein und Groß legen Ziska und Ruben August Fischer mit "Die bunten Elefanten und das große Buch" vor. Kindgerecht wird vermittelt, warum es sinnvoller ist, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, als Propheten und ihren Büchern zu folgen.

Die **Regenbogenelefantenkinder** Matti und Maje sind die sympathischen Protagonisten im ersten Kinderbuch der Autorin Ziska Fischer und des Illustrators Ruben Fischer. Zunächst stellt sich die Szenerie betont friedlich dar: alle Elefanten sind immer gut gelaunt und freundlich – wie auch der Anführer der Herde, Veteris – und als Zeichen der **Individualität** hat ein jeder Elefant eine eigene Hautfarbe. Die Regenbogenelefantenkinder spielen den lieben langen Tag. Bevorzugt nehmen sie ein Bad im Fluss.



Auf dem Weg zum Fluss finden sie "das große Buch", mit dem sie nichts anfangen können. Sie bringen es zu Veteris, der offenkundig als Einziger des Lesens mächtig ist. Schnell erkennt dieser den Wert des Buches: Er kann seine Macht festigen, indem er jeden Abend zur Versammlung der Herde eine **neue Verhaltensregel** vorgibt, welche angeblich vom herrlichen Dux stammen: Die Elefanten dürfen sich die Haare nicht mehr schneiden und müssen sich Ringe um die Rüssel legen, um

dem Dux zu gefallen und die Zugehörigkeit zu ihm auszudrücken. Dann sollen Frauen und Mädchen nur noch sprechen, wenn sie gefragt sind und es dürfen Mädchen und Jungs nicht mehr zusammen im Fluss baden.

Matti findet die Regeln "ganz schön doof", ging es doch bisher auch ohne sie. Schließlich verkündet Veteris, dass **alle nicht gläubigen** Elefanten fortgejagt werden und fordert die Herde auf, den Dux gemeinsam zu ehren: Alle sollen gleichzeitig mit den Vorderbeinen auf die Erde stampfen, "damit der herrliche Dux es auch hören" könne. Die Trampelei erschüttert die Erde und alle Elefanten sitzen in einem tiefen Loch fest. Um aus der Grube zu kommen, bestimmt Veteris, weiter den Dux zu ehren, er werde schon helfen. Dass dies jedoch zu nichts führt, stellen die Protagonisten Matti und Maje sehr schnell fest, sie fordern die Elefanten auf, ihren eigenen Verstand zu nutzen, statt auf die Hilfe des Dux zu hoffen. So gräbt die Herde sich mit ihren Stoßzähnen aus dem Loch, verzichtet künftig auf die Einhaltung der Regeln aus dem "großen Buch" und beschließt, **wieder selbst zu denken**. Der Rückseitentext bezeichnet das Werk "Die bunten Elefanten und das große Buch" als "ein autoritätskritisches Bilderbuch für Klein und Groß".

Ich denke, es ist der Sozialarbeiterin Ziska Fischer hervorragend gelungen, kindgerecht das Konfliktfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung zu verdeutlichen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, wie der Band als Gutenacht-Geschichte vorgelesen wird und ebenso im Kindergarten wie auch der Grundschule eingesetzt wird, um bei Kindern ein **gesundes Selbstvertrauen** zu entwickeln und zu fördern. Eine klare Aufforderung, sich des **eigenen Verstandes** zu bedienen!

Illustriert von Ruben August Fischer. Alibri 2020. Ab 5 Jahren. 40 Seiten, gebunden, 16 Euro. ISBN 9783865692696.





Geburtstagsliste

Liebe Mitglieder,

wir wünschen allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit.

*„Insofern ist der Weise sich selbst genug; nicht, dass er ohne
Freund sein will, sondern dass er es kann.
(Seneca 1 v.u.Z. bis 65 n.u.Z., römischer Philosoph)*

Humanistische Gemeinschaft Wiesbaden K. d. ö. R.

Post-Anschrift	Rheinstraße 78, 65185 Wiesbaden
Sekretariatsbesetzung	Jeden Dienstag von 10.00 – 13.00 (Elke Suchanek) Zurzeit nur telefonisch erreichbar!
Telefon	0611-377715
Internet	www.humanisten-wiesbaden.de
E-mail	buero@humanisten-wiesbaden.de
Bankverbindung	Nassauische Sparkasse IBAN: DE45 5105 0015 0137 0253 45. BIC: NASSDE55XXX